# Veranstaltungskalender



Musikberatung in Bethlehem

Sprechstunde im Gemeinschaftszentrum Gäbelbach am Freitag, 21. März, ab 14 Uhr.

Möchte Ihr Kind musizieren? Welches Instrument ist geeignet? Wie finanziere ich eine musikalische Ausbildung? Wo hat es im Quartier eine geeignete Musiklehrerin oder einen geeigneten Musiklehrer? Frau Zaugg von der Musikschule des Konservatoriums Bern, berät Sie bei diesen und anderen Fragen unverbindlich und unentgeltlich. Anmeldungen im Sekretariat des Gemeinschaftszentrums Gäbelbach, Tel. 991 55 11.

Rechtberatung im Quartier

Haben Sie ein juristisches Problem oder eine Frage? Herr Kaufmann, Fürsprecher, hilft Ihnen gerne weiter! Die nächsten Rechtsberatungen finden am Donnerstag, 20. Februar und 19. März, statt. Kosten Fr. 40 .-- (Preisreduktion auf Anfrage möglich). Rufen Sie an und vereinbaren Sie einen Termin: Informationsstelle des Gemeinschaftszentrums Tscharnergut, Di bis Sa, 14-19 Uhr, Tel. 991 70 55.

Ökumenische Sing- und Spielnachmittage

für "55- bis 99jährige"

Nächster Singnachmittag am Freitag, 14. März im ref. Kirchgemeindehaus. Nächster Spielnachmittag am Montag, 3. März im katholischen Zentrum St. Mauritius. Jeweils von 14.30 - 16.30 Uhr.

Altersnachmittag

Am Montag, 24. Februar, 14.30-16.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus Bethlehem unter dem Thema "Sich regen bringt Segen!". Ein Nachmittag mit Frau Kathrin Bühler, verantwortlich für den Seniorensport der Pro Senectute, Verein für das Alter Bern-Stadt. Unter Mitwirkung der Bethlehemer Senioren-Turngruppe Kirchgemeindehaus und Gäbelhus.

Seniorinnen/Senioren-Nachmittag

Donnerstag, 13. März, Thema "Krankensalbung". Die Veranstaltung finden im kath. Zentrum St. Mauritius statt.

Mitenand Asse - Ökumenischer Treffpunkt

Dienstag, 11. März und Dienstag, 25. März, jeweils um 12.15 Uhr im Kirchgemeindehaus Bethlehem.

Seniorentanz in Bethlehem

Freitag, 21. Februar und 21. März, jeweils von 14.30 - 17.30 Uhr im Gemeinschaftszentrum Tscharnergut. Es spielen im Februar A. Strobl, Alleinunterhalter, im März das Duo Kohli. Eintritt Fr. 6 .- .

**Jassnachmittag** 

Jeden Mittwoch ab 14 Uhr im Café Tscharni im Gemeinschaftszentrum Tscharnergut.



Inserat

Höchstens 10 Wörter und Telefon. Inserattext und Fr. 5.- in einem Kuvert in den Briefkasten der Redaktion werfen oder an der Information des Gemeinschaftszentrums Tscharnergut abgeben. Nur für Einwohnerinnen und Einwohner Bethlehems. Nicht für Geschäftsanzeigen. "Zu verschenken"-Inserate kosten nichts

Zu verkaufen: 4 Winterreifen	Wer repariert altes Röhren-
165 SR 13, 95% neu, 150	radio? Kleinere Defekte.
Tel. 992 25 76 (20-22 Uhr).	Tel. 992 25 76 (20-22 Uhr).
Zu verschenken: Radio mit	Gesucht von Freizeitwerk-
Plattenspieler und 2 Laut-	stätten im GZ: alte Leintü-
sprecherboxen. 992 07 62.	cher und Baumwollappen.

PP 3027 Bem-Bethlehem

# 35. Jahrgang Nr. 2 20. Februar 1997 **Wulche Chratzer**

# Quartierblatt von Bethlehem

Weltgebetstag

Witwentreff am Sonntag 9

Kurse im Quartier

Do, 27. Feb.:

Donschtigsclub 14.00h Leben mit weniger Geld. Spaziergang. Wir besuchen ein Brockenhaus und zwei Fabrikläden (Süssigkeiten, Tiefkühlprodukte). Treffpunkt im Ohni Büez.

Do, 6. März:

14.00h offener Club Hast Du Schwierigkeiten? Fragen? Komm in den Club! Wir reden im kleinen Kreis.

Donschtigsclub

Beratung



# Ohni Büez

ist der Treffpunkt für Frauen und Männer ohne Arbeit an der Bernstrasse 79a, 3018 Bern (Bus Nr. 13 bis Post Bümpliz) InfoTel für alle Veranstaltungen und Termine: 991 00 80

Arbeitslos - was nun?

siehe Seite 2

## Aktuell

# Beratungsstelle für Arbeitslose

"ohni Büez" ist der Treffpunkt für Frauen und Männer ohne Arbeit an der Bernstr. 79a, 3018 Bern, Tel. 991 00 80.

Wir bieten kostenlose Beratungen und Unterstützung bei Schwierigkeiten und Fragen rund um die Themen Arbeitslosigkeit und Arbeit an. Dazu gehören zum Beispiel Beratungen in allen sozialen, versicherungs- und arbeitsrechtlichen Fragen, Unterstützung beim Erstellen von Bewerbungsunterlagen, bei schriftlichen Stellungnahmen für die Arbeitslosenkasse etc. Unser Angebot richtet sich an bezugsberechtigte und ausgesteuerte Erwerbslose. Beratungen nach telefonischer Voranmeldung.

Der Treffpunkt bietet aber nicht nur Beratungen an, sondern versucht auch, mit verschiedenen Angeboten den Betroffenen zu helfen. Rufen Sie einmal dort an oder gehen Sie vorbei und lassen Sie sich informieren.

# Steuererklärungen ausfüllen lassen!

Jeweils am 28. Februar, 1., 7., 8., 14. und 15. März besteht die Möglichkeit, Ihre Steuererklärung von einem Fachmann ausfüllen zu lassen. Eine einfache Steuererklärung ausfüllen kostet Fr. 50.-- und dauert in der Regel 30 bis 45 Minuten! Komplizierte, schwierigere Steuererklärungen kosten je nach Aufwand Fr. 100.-- /Stunde (Preisreduktion möglich, Herr Andrini, Tel. 991 70 55, verlangen).

Anmeldung an der Informationsstelle des Gemeinschaftszentrums Tscharnergut (Dienstag bis Samstag von 14 - 19 Uhr, Telefon 991 70 55). Achtung: Eine Anmeldung ist notwendig! Das Angebot wird vom Gemeinschaftszentrum Tscharnergut in Zusammenarbeit mit einem Treuhänder angeboten.

Rinaldo Andrini

# trchorni

Für die Informationsstelle unseres Gemeinschaftszentrums suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

# TeilzeitmitarbeiterIn (ca. 20%)

Ihr Aufgabenbereich:

- Schalterdienst Vermittlung von Informationen aller Art
- Administration und Telefonbedienung

Wir erwarten von Ihnen:

- Kontaktfreudigkeit
- Selbständigkeit und Initiative

#### Wir bieten:

- Interessante und abwechslungsreiche T\u00e4tigkeit in kleinem Team
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen

Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter Telefon Nr. 991 70 55 von 14.00 - 19.00 h oder Telefon Nr. 992 55 65 (Frau L. Maurer)

# Bümpliz

# SP Bümpliz verlangt flächendeckenden Belastungskataster für Elektrosmog

Die SP-Bümpliz beabsichtigt auf politischem Weg die aufgrund des geltenden Umweltschutzrechts notwendigen Massnahmen gegen "Elektrosmog" einzufordern und dafür zu sorgen, dass die vorhandenen 'elektromagnetischen Altlasten' im Quartier systematisch überprüft werden. Die Einsprache der SP Bümpliz gegen die Antennenanlage auf dem Gebäude Frankenstrasse 70 soll zurückgezogen werden. ASCOM und SP Bümpliz sind sich grundsätzlich darin einig, dass die öffentliche Hand dringend einen flächendeckenden Belastungskataster für Elektrosmog erstellen sollte.

Es ist ein besonderes Anliegen der SP Bümpliz, die Ansprüche der Wohnbevölkerung und der wichtigen Arbeitgeber im Quartier aufeinander abzustimmen und die für eine gute Nachbarschaft erforderlichen Kompromisse zu finden. Die SP hat daher der ASCOM Hasler AG Gesprächsbereitschaft signalisiert. Die SP Bümpliz ist ausdrücklich an High-Tech-Arbeitsplätzen im Quartier interessiert. Bei der Ansiedlung von Arbeitsplätzen müssen jedoch auch die Anliegen der ansässigen Wohnbevölkerung berücksichtigt und die geltenden Gesetze und Vorschriften eingehalten werden. Die ASCOM Hasler AG orientierte ihrerseits in einem offenen Gespräch die Delegation der SP Bümpliz über den Sinn und Zweck der provisorischen Sendeanlage. Da es sich um eine provisorische Anlage mit sehr geringer Leistung (250 Miniwatt) handelt, hat die SP Bümpliz gegen die Einrichtung und den Betrieb derselben nichts einzuwenden. ASCOM wird nun die im Baugesuch "Frankenstrasse 70" noch fehlenden Angaben ergänzen. Die ASCOM Hasler AG geht im übrigen mit der SP-Bümpliz darin einig, dass ein "Strahlenkataster" (analog "Lärmkataster") mit vorgeschriebenen Grenzwerten für die Quartierbevölkerung, die Bewilligungsbehörde und die Betreiber solcher Anlagen eine klare Situation schaffen würde.

Sozialdemokratische Partei Bern Bümpliz



Ihr Fachgeschäft für Hörprobleme und Hörgeräte-Service



Bottigenstr. 9, 3018 Bern (beim Migros Bachmätteli) Telefon 991 20 30



#### Weltladen Bethlehem

Können Sie das Fadenspiel noch? Eine farbige und eine weisse Hand spielen es zusammen. Es ist das Aktionszeichen 1997 von Brot für alle und Fastenopfer. Dank einem gemeinsamen Projekt dieser Institutionen sowie Heks und Os3 gelangt z.B. der pestizidfrei angebaute Reis Lüeg-on und Hom Mali aus Thailand über die Weltläden in europäische Küchen. Wollen Sie einen Teppich kaufen? Die Stiftung STEP, Monbijoustr. 31, 3001 Bern, gibt Auskunft über gerechte Bedingungen in Teppichherstellung und -handel, gegen missbräuchliche Kinderarbeit.

Übrigens...das Fadenspiel macht noch mehr Spass mit den

schönen, farbigen Schnüren vom Weltladen!

Weltladen im Kirchgemeindehaus jeden Donnerstag von 9-11 Uhr, am 2. und 4. Samstag, 9-11 Uhr, am Quartierzmorge und Suppenessen sowie im Café Gäbelbach zu den Öffnungszeiten des Cafés. Doris Egli.

# Die Jugendarbeiterinnen der ev.-ref. Kirchgemeinde Bethlehem ziehen um

Ab 10 Februar befindet sich das Büro offene Jugendarbeit der ev.-ref. Kirchgemeinde Bethlehem an der Kasparstrasse 15, in den Räumen des Jugendtreffs Kobra. Die Jugendarbeiterinnen Eva Laven und Katrin Schneider sind jeweils am Dienstag, 18-20 Uhr und am Mittwoch, 16-18 Uhr im Büro anzutreffen (Tel. 992 38 22).

**Unser Angebot:** 

- Unterstützung von Jugendanliegen und Projekten für und mit Kindern und Jugendlichen in Bethlehem (z.B. Hilfe bei Raumsuche, bei der Organisation von Anlässen, bei Gesuchen...)
- Information und Beratung bei Fragen zu Schule, Beruf, Arbeitslosigkeit, Liebe / Sexualität, Drogen, Jugendrecht usw. für Jugendliche und Eltern .
- Veranstaltungen für Schülerinnen und Schüler und Jugendliche: Discos, DJ-Kurse, Streetballturniere, Spielaktionen, Feste...
- Mitarbeit bei Anlässen der Kirchgemeinde, bei kirchlichen Wahlfachkursen, Lagern...

Wir freuen uns darauf, viele alte und neue Gesichter an der Kasparstrasse 15 begrüssen zu können!



Musikhaus



Meisterwerkstatt für

Klaviere, Flügel, Cembali

Bottigenstr. 9, im Bachmätteli-Center 3018 Bern-Bümpliz, Tel.: 031/991 99 81

# 

# Einladung zu sechs Freitagsvespern in der Fastenzeit

Wir laden Sie herzlich zu sechs kleinen Gottesdiensten mit Musik, Besinnung und Nachdenken, Gebet und Gesang ein. Jeweils am Freitagabend von 19-19.30 Uhr in der Reformierten Kirche Bethlehem.

Die Abendandachten sind musikalisch und textlich sechs Themen aus der Markuspassion gewidmet:

14. Februar: Er trachtet nach guter Gelegenheit, MK 14<sup>10</sup>ff

21. Februar: Bin ich es Herr?, MK 14<sup>17</sup>ff 28. Februar: Der Geist ist willig, MK 14<sup>32</sup>ff

7. März: Alle, die zum Schwert greifen, MK 14<sup>43</sup>ff 14. März: Ich kenne diese Menschen nicht, MK 14<sup>66</sup>ff 21. März: Ich wasche meine Hände in Unschuld, MK 15<sup>1</sup>ff

Gestaltet werden die Vespern von Erika und Paula Suter (am 14. Februar), Christian Gerber und Pfr. Ernst Schäfer.

# Singkreise Bethlehem und Thun

Am Freitag, 28. Februar, 20 Uhr, bieten die Singkreise Bethlehem und Thun in der Französischen Kirche Bern Arthur Honeggers König David (1. Fassung von 1921 in deutscher Sprache, in freier Nachdichtung von Hans Reinhart) dar.

Es wirken mit: Michael Schacht, Erzähler; Sibylle Ehlert, Sopran; Christine Walser, Mezzosopran und "Hexe von Endor"; Martin Hostettler, Tenor; ein Instrumentalensemble; Rudolf Sinzig, Leitung.

Vorverkauf: Telefonische Reservation ab Montag, 3. Februar bis Donnerstag, 13. Februar bei Frau Rita Gautschi, Tel. 991 00 14. Ab Freitag, 14. Februar, bei der Konzertkasse Casino Bern, Herrengasse 25. Telefonische Bestellungen von 12.30-15 Uhr unter Tel. 311 42 42.

Abendkasse 3/4 Stunden vor Beginn.

Nächstes Konzert: a-cappella-Chöre und Orgelmusik von Bruckner, Mendelssohn, u.a.

Möchten Sie gerne mitsingen? Unser Dirigent, Rudolf Sinzig, orientiert Sie gerne. Tel.(033) 345 41 34.

# Weltgebetstag

Am Freitag, 7. März, um 20 Uhr, findet in der Reformierten Kirche Bethlehem ein ökumenischer Gottesdienst mit dem Thema "Frauen aus Korea" statt. Anschliessend gibt's ein gemütliches Zusammensein bei Kaffee, Tee und Gebäck. Alle sind herzlich eingeladen.

Mitwirkende: Ökumenische Weltgebetstags-Frauengruppe Bethlehem; Mirjam Descovich, Flöte, Ivo Zurkinden, Orgel und weitere.



kompetent für alle Ihre 'Brillen + Kontaktlinsen

PETER UND MARCEL KAESER eidg. dipl. Optikermeister Brünnenstrasse 106 A 3018 Bern-Bümpliz Telefon 031 992 73 22

#### Bethlehem

#### **Lust auf Theater?**

Für Jugendliche ab 13-16 Jahren. Info Abend: Montag, 24. Februar, 19 Uhr, im Café Tscharni (im Gemeinschaftszentrum Tscharnergut). Weitere Auskünfte: Tel. 991 50 85 (mittwochs und sonntags von 15 bis 22 Uhr)

Arbeitsgruppe Jugendtheater Bern-West

## Gemeinsamer Ausflug!

Der Männertreff (für Männer ab 60 Jahren) und der Frauentreff (für Frauen ab 50 Jahren) gehen zum ersten Mal zusammen weg! Geplant ist, am Donnerstag, 20. März, eine Stadtbesichtigung (Bern) zu machen. Frauen ab 50 Jahren und Männer ab 60 Jahren sind herzlich dazu eingeladen. Wir treffen uns um 13.30 Uhr im Café Tscharni und fahren dann gemeinsam mit der Bahn in die Stadt. Wir sind wir froh, wenn Sie sich an der Informationsstelle des Gemeinschaftszentrums Tscharnergut, Di-Sa, 14 bis 19 Uhr, Tel. 991 70 55, anmelden. Wir hoffen, dass viele von Ihnen Interesse haben, und uns begleiten.

Die Vorbereitungsgruppe



Gross und Klein, Jung und Alt sind herzlich eingeladen

Die Suppe mit Brot ist gratis Kaffee/Tee Fr 1.-, Kuchen Fr. 1.50

Samstag, 8. März, 12 Uhr 15 im ref. Kirchgemeindehaus, Eymattstr. 2b

Einige wollten es wissen! Sie auch? Ab Woche 22 gehören Sie dazu!



MÜtterZEntrum Bethlehem Ein Treffpunkt für Erziehende

> Waldmannstrasse 15 3027 Bern-Bethlehem Tel. 031/991 21 05

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag, 14.30 - 17.30 Uhr, Donnerstag 10.00 - 17.30 Uhr. Während der Schulferien bleibt das MüZe geschlossen.

In der Cafeteria bieten wir Ihnen täglich frische Kuchen, Kaffee, diverse Tees sowie andere Erfrischungen an.



Kinderbetreuung haben wir täglich von 15.00 - 17.30 Uhr. Die Betreuungsperson bleibt im MüZe. Kinderzvieri um 16.00 Uhr (Fr. -.50 pro Kind).



Das Basteln für Kinder findet an folgenden Daten statt: 26.2. / 12.3. / 26.3. / 30.4. / 14.5. Anmeldungen bis am Vorabend an Margrit Lucarelli, Tel. 991 70 95 oder im MüZe, Tel. 991 21 05



Mittagstisch

Das Menu am Donnerstag Mittag kostet für Erwachsene Fr. 8 .- , Kinder bis 16 Jahre haben Ermässigung, Kinder bis 3 Jahre essen gratis.



In der Kinderkleiderbörse nehmen wir ab sofort gut erhaltene Frühlings- und Sommerkleider an. Die Kleiderannahme ist jeweils Dienstag und Donnerstag von 15.00 - 17.00 Uhr.

Der Kinderhütedienst ist am Freitag Nachmittag von 14.30 bis 17.30 Uhr. Preis pro Kind:

Eine Stunde:

Fr. 2 .--

Ganzer Nachmittag:

Fr. 5 .--Jedes weitere Kind bezahlt

für den ganżen Nachmittag Das Kinderzvieri ist im Preis inbegriffen.

Wenn Sie das MüZe finanziell unterstützen möchten, werden Sie Spenderln oder Mitglied. Der Jahresbeitrag beträgt Fr. 25 .--. Gerne senden wir Ihnen Statuten, Konzept, Jahresbericht und Einzahlungsschein zu.

Gemeindekrankenpflege Bethlehem

Verein Kranken-und Gesundheitspflege Bern Stützpunkt Bern-West, Mühledorfstr. 7, 3018 Bern

Team Bethlehem: Tel. 990 13 26 Team Bümpliz: Tel. 990 12 74

Sprechstunden Mo - Fr 14 - 15 Uhr

# Einstellhallenplätze

im Tscharnergut zu vermieten Fr. 100.- oder 110.- pro Monat Auskunft: Telefon 996 42 52 Dr. Meyer Verwaltungen AG



## Othmar Balmer wird pensioniert



Anlässlich seiner Pensionierung per 31.12.96 führte der "Wulchechratzer" ein Gespräch mit dem scheidenden Geschäftsführer der Tscharnergut Immobilien AG (TIAG), Othmar Balmer, der als einer der Mitdenker, -begründer, -planer und nachher auch als Verwalter das Tscharnergut Quartier während 38 Jahren mitorägte. "Wulchechratzer": Herr Balmer, nach 38 Jahren einfach so aufhören, können Sie das? O.B.: Für mich hört ja jetzt

nicht alles einfach so auf, in meiner Eigenschaft als Geschäftsführer der Dr. Meyer Verwaltungen AG werde ich pensioniert. Das bedeutet auch meine Demission als Geschäftsführer der TIAG, der Baugenossenschaft Brünnen-Eichholz und der Gäbelbach-Immobilien AG. Diesen Gesellschaften werde ich aber noch weiterhin als Präsident, bzw. als Mitglied des Verwaltungsrates, zur Verfügung stehen. Der Verwaltungsrat der TIAG hat am 4.2.1997 wiederum die Dr. Meyer Verwaltungen AG, vertreten durch meinen Nachfolger, Herrn Heinz Hefti, bestimmt. Weiterhin werde ich noch den Verein für die Betreuung Betagter in Bümpliz/ Bethlehem präsidieren und dem Verein Stationäre Alterseinrichtungen Bern (SAB) als Verwaltungsrat zur Verfügung stehen.

W.: Tatsächlich noch einiges an Engagement und Arbeit, das Sie noch zu leisten bereit sind. Können Sie uns etwas über

Ihren Werdegang verraten?

OB: Geboren wurde ich 1932 und ich bin in Thörishaus aufgewachsen. Die Schulen besuchte ich in Oberwangen und in Bümpliz. Anschliessend machte ich eine Banklehre in Bern.

Um meine Kenntnisse zu erweitern und auszubauen, absolvierte ich ein Praktikum in einem Industriebetrieb und bildete mich im Bankfach weiter. Die damaligen Entwicklungsmöglichkeiten im Bankgewerbe behagten mir zu dieser Zeit nicht, so war ich froh und neugierig, als das Büro Dr. Meyer einen Mitarbeiter für die Buchhaltungen und die Liegenschaftsverwaltungen (Sachwalter) suchte. Rückblickend kann ich mich zu diesem Schritt nur beglückwünschen, gelang es mir doch so, Beruf und Hobby auf ideale Weise zu verbinden.

W : Als sie am 1.1.1959 ihr Amt als Sachwalter antraten, existierte das Tscharnergut wohl erst auf Plänen. Ich nehme an,

dass da noch einiges an Aufbauarbeit zu leisten war.

OB: Das stimmt nicht ganz, denn die Stadt hatte vor Jahren das Bauland im Tscharnergut gekauft, um der grossen Wohnungsnot Herr zu werden. Die Überbauung hatte also bereits begonnen, und die ersten Wohnungen wurden am 1. Mai 1959 bezugsbereit (A-Blöcke). Es ging vor allem darum, günstigen und gleichwohl lebenswerten Wohnraum zu schaffen und die Siedlung mit Leben zu füllen. Zu diesem Zweck und aus anderen Gründen (Bau- und Betrieb von gemeinsamen Anlagen und Einrichtungen wie Fernheizung, Ladenzentrum, Einstellhallen, Gemeinschaftszentrum, Restaurant, Umgebungsanlagen), schlossen sich die drei Partner, PROMET AG die FAMBAU-Genossenschaft, die Baugenossenschaften Brünnen-Eichholz und die Stadt Bern zur noch heute bestehenden TIAG zusammen. Die Visionen von damals sind immer noch gültig und wurden zum Teil auch erreicht:

gute Wohnqualität zu günstigem Preis,

- in Stadtnähe mit guten Verkehrsverbindungen erschlossen.
- Kontaktmöglichkeit (via Gemeinschaftszentrum) in unmittelbarer Nähe.
- Rückzug und Privatleben sollen aber auch gewährt blei-
- gute und nahe Einkaufsmöglichkeiten,
- verkehrsfreies Quartier
- Schulen und Kindergärten,
- Mitbeteiligung der Quartierbevölkerung in planerischen und gestalterischen Fragen und in der Freizeitgestaltung (via Gemeinschaftszentrum gute Ausgangslage schaffen).

W: Das sind klare Vorstellungen und Zielsetzungen, die Sie da formulieren. War es schwierig, diese auch um- und durch-

OB: Überhaupt nicht, denn ich bin schon von meinem Charakter her kein Einzelkämpfer. Ich versuchte mich immer in den Dienst von gemeinsamen Interessen zu stellen.

W.: Was waren ihre grössten Erfolge, welches die grössten

Flops?

OB: Es gibt eigentlich keine Flops, Ich hätte diese auch schlecht vertragen. Ich war immer sehr vorsichtig mit dem mir anvertrauten Geld und Eigentum. So gesehen kann ich aber auch nicht über traumhafte Erfolge berichten.

W: Meine letzte, sicher nicht unerwartete Frage: was tun Sie

ietzt im "Ruhestand"?

OB: Wie bereits am Anfang erwähnt, ist es ja noch kein völliger Ruhestand, aber was ich gern tun würde, jetzt wo ich mehr Zeit zur Verfügung habe, wäre in aller Ruhe an Problemen und Fragen "herumzustudieren", die mich im Arbeitsalltag stets beschäftigten, die ich aber nie optimal lösen konnte. Sollte ich jetzt zu Lösungen kommen, würde es mich natürlich freuen, wenn meine Gedanken in den verschiedenen betreffenden Organisationen und Institutionen Früchte tragen würden. - Und etwas, was ich bis jetzt noch nie erfahren haben, möchte ich gerne erleben: ich möchte mich gerne einmal so richtig "langweilen", oder wie man heute so schön sagt: "die Seele baumeln lassen", um bei dieser Gelegenheit in Musse neue Ideen zu entwickeln, aber auch Reisepläne zu schmieden

W: Herr Balmer, ich danke Ihnen für dieses Gespräch und wünsche Ihnen auch im Namen aller Leserinnen und Leser alles Gute für Ihre Zukunft. Für die Redaktion: Otto Wenger

# Witwentreff Tscharnergut

Sonntags alleine? Muss nicht sein! Der Witwentreff Tscharnergut informiert am Sonntag, 2. März, ab 14.30 Uhr im Café Tscharni. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Witwentreff Tscharnergut

# **BROCKENSTUBE**

Gemeinnütziger Frauenverein Bümpliz-Bethlehem Bümplizstr. 97a, 3018 Bern. Tel. 991 32 59

Offnungszeiten:

Jeden Dienstag 14 - 18 h Jeden 1. Samstag im Monat 9 - 11 h

# **Kindertreff Tscharnergut**

Waldmannstr. 49a, Tel. 992 12 03

#### Februar-Programm

Donnerstag, 20.2., 15.30-18 Uhr, Bubennachmittag. Freitag, 21.2., 14-17 Uhr, Werkstatt/Offener Spielnachmittag. Mittwoch, 26.2., 14-17 Uhr, Disco in der Höhli Bethlehemacker (Besammlung im Kindertreff) / Abschiedsfest von unserer Praktikantin Carolina. Donnerstag, 27.2., 15.30-18 Uhr, Mädchennachmittag. Freitag, 28.2., 14-17 Uhr, Werkstatt/Offener Spielnachmittag.

#### März-Programm

Mittwoch, 5.3., 14-17 Uhr, Turnhalle. Donnerstag, 6.3., 15.30-18 Uhr, Bubennachmittag. Freitag, 7.3., 14-17 Uhr, Werkstatt/Offener Spielnachmittag. Mittwoch, 12.3., 14-17 Uhr, Offener Spielnachmittag. Donnerstag, 13.3., 15.30-18 Uhr, Mädchennachmittag. Freitag, 14.3., 14-17 Uhr, Wir holen den Frühling in den Treff!?! Mittwoch, 19.3., 14-17 Uhr, Osterschmuck herstellen. Donnerstag, 20.3., 15.30-18 Uhr, Bubennachmittag. Freitag, 21.3., 14-17 Uhr, Werkstatt/Offener Spielnachmittag. Mittwoch, 26.3., 14-17 Uhr, Ostereierfärben (Kosten pro Ei 50 Rappen). Donnerstag, 27.3., 15.30-18 Uhr, Mädchennachmittag. Karfreitag, 28.3., geschlossen.

Wir wünschen allen kleinen und grossen Bewohnerinnen und Bewohnern des Tscharnerguts schöne Ostern!!

#### Vorschau Seifenkisten-Bau und -Rennen

Im April könnt ihr im Kindertreff wieder die heissen Seifenkistenboliden bauen und, wer Lust hat, kann seine fahrerischen Fähigkeiten am Seifenkistenrennen am Klösterlistutz ausprobieren. Die Renntage finden vom 18.-20.4.97 statt.

Unsere Bautage sind vom 9.-11.4.97 sowie vom 15.-16.4. jeweils von 10-16 Uhr. Fürs Mittagessen könnt ihr jeweils ein Picknick mitnehmen, Tee stellen wir zur Verfügung. Mitmachen können Kinder ab 9 Jahren (jüngere Kinder im Schulalter nur in Begleitung Erwachsener). Die Kisten werden in 3er-Teams gebaut. Kosten pro Kiste Fr. 15.--. Allfälliges Spezialmaterial muss extra vergütet werden. Wenn immer möglich, eigene Räder und Steuerrad mitnehmen. Für Räder eignen sich vor allem Räder von Kindervelos, Rollstühlen, Kinderwagen etc. Auskunft und Anmeldung beim Kindertreff, Tel. 992 12 02 (Mittwoch - Freitag).

#### Mütter- und Väterberatung im Kindertreff

Eltern mit Säuglingen: jeweils Montag, 10-12 Uhr und 14-16 Uhr. Eltern mit Kleinkindern: jeweils Dienstag, 9-11 Uhr. Für berufstätige Eltern: jeden 4. Montag im Monat, 17-19 Uhr. Auf Voranmeldung: jeweils Montag, 13-14 Uhr.



## Holenacker



#### Das Schöne zuerst

Ganz herzlich seid Ihr wieder eingeladen zum Familien-Brunch am Sonntag morgen. Am 23. Febr. von 11-12 Uhr.

#### Am Samstag, 8. März, 19 Uhr

lädt uns Frau Käthi Zürcher zum Zusammensein von Behinderten mit Nichtbehinderten ein.

Gehören Sie zu denen, die sagen können: "Behinderten begegne ich grad so ungezwungen wie Nichtbehinderten"? Dann sollten sie kommen. Gehören Sie zu denen, die sagen müssen: "Manchmal schäme ich mich schon ein wenig im Umgang mit Behinderten"? Dann sollten Sie auch kommen. Wir wollen einander kennenlernen, plaudern, den Plausch haben. Bei Nachtessen, Tombola und Musik. Kosten für das Menü: Fr. 12.--, Kinder Fr. 6.--. Anmeldung so schnell wie möglich an Käthi Zürcher (ab 18 Uhr Tel. 991 68 52).

#### Und.

es ist endlich wieder soweit, der beliebte Ostermarkt findet am Samstag, den 15. März von 9-18 Uhr statt. Frauen und Männer aus dem Quartier bieten ihre Produkte aus Kunsthandwerk, Hobby, Handarbeit zum Verkauf. Im Café Di-Mi-Do verwöhnen wir Sie (in diesem Fall auch am Samstag) mit Kaffee und Kuchen und servieren wir ein kleines Zmittag.

#### Das weniger Schöne

Am 28. Februar um 20 Uhr findet im Freizeithaus Holenacker eine ausserordentliche Mitgliederversammlung statt.

Traktandum 1: Rücktritt des Vorstandes.

Ich habe es schon gehört, andere werden es auch schon gehört haben, aus Protest gegen die Stellenkürzung im Holenacker bietet der gesamte Vorstand seinen Rücktritt an. Jetzt ist es also offiziell. Und es ist dringend notwendig, sich Gedańken zu machen, wie es weitergehen soll. Finden wir einen neuen Vorstand? Soll der Verein eine Zeitlang ohne Vorstand weiterfahren? Wie wären die Missstände, die zur jetzigen Situation geführt haben, zu beheben? Oder soll der Verein etwa ganz aufgelöst werden? Die Mitgliederversammlungen des Holenackervereins sind öffentlich. Wir hoffen, dass alle, die Interesse an unserem Quartier haben, erscheinen können.

#### Zur Ergänzung

Die Gruppe Feld M besteht keineswegs, wie es den Eindruck gehabt haben könnte, nur aus Madeleine Spring und Gilbert Rossinelli, sondern dazu gehören und teilweise schon viel länger: Caroline Demeny, Eva Barontini, Thomas Staldenmann, Annegreth Joss und Philipp Berger. Ehre, wem Ehre gebührt.

# Zu vermieten:

im Tscharnergut

# Übungsraum für Musikgruppen

Tel. 991 70 55 Di - Sa 14 - 19 Uhr

#### Bethlehemacker



#### Kindertreff Mali

Kasparstr. 15b. 992 23 65.

Für Kinder von 5 Jahren bis und mit zur 5. Klasse, jüngere Kinder in Begleitung Erwachsener.

Childer in Degleitung Erwachsener.

Offnungszeiten: Mittwoch 14-17 Uhr, Donnerstag 16-18 Uhr,

Freitag 14-17 Uhr, Samstag 14-17 Uhr.

Angebot: Holzwerkstatt, Malecke, Gumpiraum, Verkleiden und Schminken, Einräder und Rollschuhe, Bastelmaterialien, Spiele...und vieles mehr. Spezialprogramm und -anlässe gemäss Vorankündigung im Wulchi.

#### Kinderdisco in der Höhli

Am Freitag, 21. Februar, von 14-17 Uhr findet die Mali-Disco in der Höhli statt. Mit super DJ's und Zvieri!

Mädchennachmittag

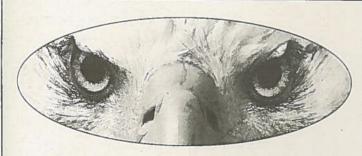
Am Donnerstag, 27. Februar ist das Mali für Mädchen offen! Wir filmen mit der Videokamera...

#### Osterbasteleien

Am Mittwoch und Donnerstag, 19. und 20. März: Osterbasteleien im Mali!

Und sonst im Februar und März: Frühlingsbeginn mit grossen Seifenblasen und anderen Spielen im Freien!

Bis bald im Mali! Marianne Linder

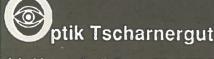


Die Varilux Comfort®-Gläser mit Sofort-Focus-Effekt®: Unerreicht in Präzision und Komfort.

Jetzt gibt es das Brillenglas für Presbyope, das sofort eine klare Sicht im Nah- und Fernbereich garantiert. Ohne lästige Augen- und Kopfbewegungen profitieren Sie von einer idealen und angenehmen Sehschärfe im gesamten Blickfeld.

# VARILUX

Vanlux Comfort" mit Sofort-Focus-Effekt" ist ein Produkt von Essilor, dem Erfinder der progressiven Glasei



J. L. Maruenda, Fellerstr. 28, 3027 Bern, Tel. 031 992 67 66

# Gäbelbach



#### Kreativ-Team im Gäbelbach

Das Kreativ-Team im Gäbelbach möchte auch in diesem Jahr zwei- bis dreimal etwas Originelles organisieren. Am Samstag, 1. März 1997 starten wir mit einer Surchabis-Polka für Jung und Alt. Wir servieren Ihnen ab 19 Uhr im kleinen Saal des Gemeinschaftszentrums einen reich garnierten Berner-Teller. Dazu natürlich Getränke und auf Wunsch gerne auch ein Dessert. Für Begleitmusik ist auch gesorgt, und für Familien mit kleineren Kindern gibt es wieder den Kinderhütedienst (natürlich gratis). Lassen Sie sich diesen Abend nicht entgehen. Anmeldungen ab sofort und bis zum 26. Februar im Café Gäbelhus.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

das Kreativ-Team.

#### Senioren

# Preiswürdige Altersarbeit gesucht

Zu ihrem 75-Jahr-Jubiläum will die Pro Senectute (Verein für das Alter) Bern-Stadt einen "Silberbär" verleihen. Mit dem Preis sollen Einzelpersonen oder Organisationen für besondere Verdienste zur Verbesserung der Lebenssituation der älteren Menschen in der Stadt Bern gewürdigt werden.

Im Jahr 1922 wurde der Verein für das Alter gegründet. Heute spielt die traditionsreiche Institution als Pro Senectute weiterhin eine wichtige Rolle für die älteren Menschen in der Stadt Bern. Durch Dienstleistungen wie Beratungsstellen im Quartier, Mahlzeitendienst, Seniorensport, Altersbildung und Alterswohnprojekten soll die Lebensqualität der älteren Frauen und Männer gefördert werden. Diese Absicht steckt auch hinter der erstmaligen Verleihung des "Silberbären", für den eine Preissumme von 10'000 Franken zur Verfügung steht. Mit diesem voraussichtlich alle zwei Jahre zu verleihenden Preis sollen besondere Verdienste um die Verbesserung der Lebenssituation der älteren Menschen in der Stadt Bern gewürdigt werden.

Als "Silberbär"-Preisträgerinnen und -träger kommen Einzelpersonen, Gruppen, Organisationen und Institutionen aus der Stadt Bern in Betracht. Ausgezeichnet werden können direkte Dienstleistungen oder organisatorische und strukturelle Leistungen sowie die Entwicklung und Verwirklichung innovativer Ideen. Jeder Mann und jede Frau kann bis zum 15. März 1997 Vorschläge einreichen. Nach dem Entscheid einer unabhängigen Jury findet am 5. Mai dann die Verleihung des "Silberbären" statt: Während der ersten Veranstaltung einer Reihe unter dem Motto "sinnerfüllt älter werden", die von der Pro Senectute Bern-Stadt aus Anlass des 75-Jahr-Jubiläums durchgeführt wird.

Ein Merkblatt für die Einreichung von Vorschlägen für den "Silberbär" ist erhältlich bei Pro Senectute (Verein für das Alter) Bern-Stadt, Geschäftsstelle, Thunstr. 37, 3005 Bern, Tel. 351 21 71.



## Kurse

#### Ernährung, Essgewohnheiten, Esskultur und Hunger in Europa

Mittels der angesprochenen Themenfelder brechen wir in eine aufregende Reise in die Vergangenheit auf und lernen die Lebensumstände sowie den Alltag der jeweiligen Zeitgenossen kennen. Daneben werden wir auch sensibilisiert im Hinblick auf unseren eigenen Umgang mit Nahrungsmitteln aller Art. Leitung: Carola Blatt, Erwachsenenbildnerin, Dauer: 3mal, donnerstags von 19 - 21 Uhr, Beginn: 13. März, Kosten: Fr. 25 .-- bis Fr. 50 .--, je nach Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern, Anmeldung: Bis 28. Februar.

Shiatsu ist eine Fingerdruckmassage, die am Anfang des Jahrhunderts in Japan entwickelt wurde und auf dem Wissen der chinesischen Medizin aufbaut. Der Shiatsugeber nimmt mit Handdruck auf Haut und Bindegewebe Einfluss auf das vegetative Nervensystem. Der Empfänger, die Empfängerin, soll in eine entspannte Lage gebracht werden, damit er/sie sich erholen und regenerieren kann. Shiatsu wird in leichten Baumwollkleidern ausgeführt. Im Kurs lernen wir eine einfache Ganzkörperbehandlung, die wir leicht in unserem Alltag anwenden können. Weiter lernen wir zu spüren, welche Art von Berührung unser Partner, unsere Partnerin im Moment braucht. Mit dem Shiatsu-Geben erfahren wir auch viel über uns selbst. Wir erleben unsere Beweglichkeit und unsere Anspannungen. Wir versuchen herauszufinden, warum sich diese Zustände entwickelt haben und wir sie verändern können. Im Gespräch denken wir über unsere Lebensumstände wie Stress, Emotionen etc. nach. Wir werden über das Essen reden, da unser Wohl-Sein und unsere Widerstandskraft mit der Qualität unserer Nahrung direkt verbunden ist.

Leitung: Alex Fischer, Dauer: 8mal, dienstags von 19 - 21 Uhr, Beginn: 29. April, Kosten: Fr. 130 .-- bis Fr. 170 .--, je nach KursteilnehmerInnen, Anmeldung: Bis 5. April.

#### Seidenmalkurse

meldung: Bis 1. Mai.

Kennen Sie das Seidenmalen? Wiederum haben Sie die Möglichkeit, die Technik des Seidenmalens zu lernen. Das Material - ausser der Seide - ist im Kursgeld inbegriffen. Dauer: 4mal, jeweils am Freitag, Kurs 3) 14.30 bis 16.30 Uhr, Kurs 4) 19 bis 21 Uhr, Beginn:16. Mai, Kosten: Fr. 90 .--, An-

#### Kochkurs für Männer ab 60 Jahren

Welche Männer möchten gerne in "das Geheimnis des Kochens" eingeweiht werden? Nun haben Sie die Möglichkeit, das Kochen zu lernen. Ab 18. März wird ein neuer Anfängerkurs angeboten. Leitung: Ursula Fischer, Dauer: 5mal, dienstags von 10 bis 14 Uhr, Beginn: 18. März, Kosten: Fr. 220.-- (inkl. Essen!), Anmeldung: Bis 1. März.

#### Schweisskurs für Fortgeschrittene

All diejenige, die bereits Erfahrung mit Schweissen haben, können jetzt ihr Wissen vertiefen und gleichzeitig Neues dazu lernen. Leitung: Anton Flückiger, Dauer: 5mal, dienstags von 19 bis 21 Uhr, Beginn: 20. Mai, Kosten: Fr. 220 .-- (inkl. Material), Anmeldung: Bis 10. Mai.

# alli CALE tchami

#### Arbeiten an Holzbearbeitungsmaschinen

(Anfängerinnen- und Anfängerkurs)

Sie lernen die verschiedensten Holzbearbeitungsmaschinen kennen, zum Beispiel die Oberfräse, die Hobelmaschine, die Kreissäge, die Kehlmaschine usw. Ziel des Kurses ist, dass Sie selbständig die Maschinen bedienen können.

Leitung: Beat Schmidig, Schreiner, Dauer: 5mal, freitags von 19-21 Uhr, Beginn: 25. April, Kosten: Fr. 180 .--, Anmeldung: Bis 1. April.

#### Arbeiten ans Holzbearbeitungsmaschinen

(Fortsetzungskurs))

Sie kennen sich bereits ein wenig in einer Schreinerei aus, fühlen sich noch nicht sicher genug, selbständig zu arbeiten. Um dabei zu sein, ist es nicht Bedingung, dass Sie den ersten Kurs besucht haben, aber Sie müssen bereits Kenntnisse in der Holzverarbeitungstechniken haben.

Leitung: Beat Schmidig, Schreiner, Dauer: 5mal, freitags von 19-21 Uhr, Beginn: 6. Juni, Kosten: Fr. 180 .--, Anmeldung: 16. Mai.

#### Anmeldung:

Alle Kurse finden im Gemeinschaftszentrum Tscharnergut statt. Die Anmeldungen sind an die Information des Gemeinschaftszentrums Tscharnergut, Tel 991 70 55, Di bis Sa 14 -19 Uhr zu richten.

#### **Nothilfekurs**

Leitung: Samariterverein Bethlehem. Ort: Gemeinschaftszentrum Tscharnergut. Dauer: 5mal, Montag - Freitag, 20 - 22 Uhr, Kursdatum: 4. - 18. März. Kosten: Fr. 100 .-- inkl. Kursunterlagen. Anmeldung: Frau R. Zürcher, Tel. 992 19 09.

## Türkler için Almanca Kursu

Türk Kültür Folklör Derneği ile beraber Sizlere almanca Kursu Sunuyoruz.

Öğretmen: Bayan Edith Friedli

10x, salı günleri saat 2000 - 2130 arası Süre:

Başlama tarihi: 22 Nisan 1997 Bitis tarihi: 24 Haziran 1997

Kurs ücreti: Fr. 50 .-- , + Fr. 10 .-- Kurs materyali

Müracaat tarihi: 5 Nisan 1997 ye kadar. Gemeinschaftszentrum Tscharnergut , Tel. 991 70 55 Salı - cumartesi günleri saat 1400 - 1900 arası.

#### Deutsch für Türkinnen und Türken

In Zusammenarbeit mit dem Türkischen Kultur- und Folkloreverein bieten wir einen Deutschkurs für Türkinnen und Türken an.

Leitung: Frau Edith Friedli

10mal, jeweils am Dienstag von 20 bis 21.30 Uhr Dauer:

Beginn:

Fr. 50.--, zusätzlich Fr. 10.-- Kursunterlagen Kosten:

Anmeldung: Bis am 5. April

#### "Der Wulchechratzer"

gemeinnütziges und unabhängiges Quartierblatt von Bethlehem
Redaktion und Herstellung Rinaldo Andrini, Peppo Brambilla, Michel Etienne, Nadia Maeder, Silvia
Reist, Ernst Schäfer, Otto Wenger, Vreni Wittwer Veröffentlichungen widerspiegelen nicht in jedem
Falle die Meinung der Redaktion Herausgeber: Gemeinschaftszentrum Tscharnergut im Auftrag
des Bethlehem-Leists, der Quartiervereine Bethlehemacker, Gabelbach, Holenacker und Eymatt
und des Mieter- und Quartiervereins Tscharnergut. Adresse: Waldmannstrasse 17, 3027 Bern-Bethlehem, Tel. 991 70 55. Postcheckkonto. 30-31003-9, "Der Wulchechratzer", Bern. Auflage. 7300. Im Abonnement: 11 Nummern pro Jahr mind. Fr. 15 - Insertionspreise. 1/18-Seite Fr. 30 - 1/8-Seite Fr. 80 -, 1/4-Seite Fr. 120 -, 1/2-Seite Fr. 240 -, 1/1-Seite Fr. 480 -. Bei mehrmaligem Erscheinen Rabatt

Pruck Druckatelier Strahm, Fellerstr 28, 3027 Bern-Bethlehem.

Redaktions- und Insertionsschluss: 2. Donnerstag im Monat (10 Uhr)

Erscheinungsdatum 3. Donnerstag im Monat.